



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM: Audi mit Vorsprung zum Norisring

- **Spitzenreiter in Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung**
- **Senkrechtstarter René Rast mit starker Norisring-Bilanz**
- **Mattias Ekström verzichtet für DTM auf Rallycross-WM-Lauf**

Neuburg, 26. Juni 2017 – Als Spitzenreiter aller drei Wertungen reist Audi am Wochenende zum Saisonhöhepunkt der DTM. Vor dem Rennen auf dem Norisring in Nürnberg liegen drei Audi-Piloten auf den ersten vier Plätzen der Fahrerwertung. Und alle drei lieben den Stadtkurs: René Rast, Jamie Green und Mattias Ekström gehen mit großen Erwartungen an den Start.

DTM-Senkrechtstarter René Rast führt mit seinem Audi RS 5 DTM nach dem ersten Saisondrittel die Tabelle an. Seine Bilanz am Norisring ist stark. Bisheriges Highlight: 2012 holte Rast im Porsche Carrera Cup zweimal die Pole-Position, gewann beide Rennen und drehte zweimal die schnellste Runde. „Ich mag Stadtkurse“, sagt der Pilot vom Audi Sport Team Rosberg, das in der Teamwertung führt. „Der Norisring ist eine große Herausforderung. Er ist wellig, man muss spät bremsen – das kommt mir entgegen.“

Teamkollege Jamie Green trägt den Spitznamen „Mister Norisring“. Bereits vier Mal siegte der Brite auf dem nur 2,3 Kilometer kurzen Stadtkurs zwischen Dutzendteich und Nürnberger Fußballstadion. „Es gibt DTM-Strecken, die mich fahrerisch mehr reizen“, sagt der Brite. „Aber für die Fans ist der Kurs perfekt. Und dass mir der Norisring liegt, habe ich nicht nur bei meinen vier Siegen bewiesen. Ich war dort immer schnell.“

Das gilt auch für Mattias Ekström, der seit 17 Jahren auf dem Norisring startet und dabei stets einer der stärksten Audi-Fahrer war. Sieben Mal stand der Schwede in Nürnberg bisher auf dem Podium, ein Sieg auf dem Norisring fehlt ihm allerdings noch. Am Wochenende hat er zwei weitere Chancen und verzichtet dafür sogar auf einen Start beim Rallycross-WM-Lauf in seiner Heimat. „Ich bin froh, dass mir mein Chef (Dieter Gass) diese Entscheidung abgenommen hat“, sagt Ekström. „Dass ausgerechnet mein Heimrennen in Höljes und eines meiner Lieblingsrennen in der DTM kollidieren, ist extrem schade. Ich wäre gerne beide gefahren, aber das ist leider unmöglich.“

„Es war eine sehr schwierige Entscheidung, weil wir noch früh in der Saison sind und Mattias in beiden Meisterschaften Titelchancen hat“, sagt Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Der Werkseinsatz in der DTM hat für uns aber Priorität. Mattias kann in diesem Jahr seinen dritten



DTM-Titel gewinnen und war am Norisring schon immer sehr stark. Im vergangenen Jahr haben wir am Norisring nach einer langen Zeit endlich wieder gewonnen. Darauf wollen wir aufbauen, erwarten aber eine extrem enge Veranstaltung. Technisch geht es in Nürnberg um Bremse, Traktion und Top-Speed – alles Stärken unseres neuen Audi RS 5 DTM.“

Die beiden DTM-Rennen am Norisring beginnen am Samstag um 13.25 Uhr und am Sonntag um 17.20 Uhr. Die ARD überträgt im „Ersten“ live aus Nürnberg. Tickets und Audi-Fanpackages sind online unter www.audi.com/dtm erhältlich.

– Ende –

#DTMNorisring: Wussten Sie, dass...

... Nico Müller im vergangenen Jahr seinen ersten DTM-Sieg auf dem Norisring feierte?

... Loïc Duval 2004 in der Formel 3 hinter Lewis Hamilton Zweiter wurde und sich ein Jahr später nach einer Kollision mit Giedo van der Garde spektakulär überschlug?

... der heutige DMSB-Präsident Hans-Joachim Stuck 1990 und 1991 mit dem Audi V8 quattro die ersten beiden Audi-Siege auf dem Norisring erzielte?

... Laurent Aiello 2002 in der letzten Kurve Mercedes-Benz-Pilot Bernd Schneider überholte und das Norisring-Rennen mit dem Abt-Audi TT-R gewann?

... das gesamte Starterfeld im vergangenen Jahr in beiden Qualifyings innerhalb einer halben Sekunde lag?

... Mattias Ekström 2016 im Qualifying am Sonntag die schnellste Runde des gesamten Wochenendes drehte (47,804 Sekunden)?

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.